

Eine vom Estnischen Filminstitut (EFI) einberufene Jury hat den Film „Kalev“ von Ove Musting für den Academy Award als den besten internationalen Spielfilm ausgewählt. Darüber hinaus tritt „Sierra“, geschrieben und inszeniert von Sander Joone, in der Kategorie Kurzanimation an.



Szene aus dem Polit-Sportfilm „Kalev“. (Quelle: Allfilm)

„Mit jedem Jahr wird es schwieriger, einen einzelnen Film zu nominieren, der Estland am besten repräsentiert“, sagte Edith Sepp, Geschäftsführerin des Estnischen Filminstituts (EFI) und Leiterin des unabhängigen Komitees, das den diesjährigen Gewinner aus einer Liste von 11 Dokumentar- und Spielfilmen auswählte, gegenüber [ERR](#).

Kalev, Verfilmung einer wahren Geschichte der legendären estnischen Basketballmannschaft Anfang der 90er

Der Film basiert auf wahren Begebenheiten aus dem Jahr 1991, als die estnische

Basketballmannschaft den letzten Pokal der Sowjetunion gewann.



(Quelle: Allfilm)

„Auch wenn das Ende des Films vorhersehbar ist, bleibt der Film spannend bis zum Schluss. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Regisseur und Cutter wurden die großen Handlungsstränge auf unglaublich faszinierende Weise aufgelöst, unterstützt durch eine fesselnde Kameraführung und Beleuchtung. Ebenso beeindruckend ist die Leistung von Mait Malmsten“, begründete die Jury seine Entscheidung.

„Der Film vermittelt die wichtigsten Ereignisse in der jüngeren Geschichte Estlands – die Wiederherstellung der Unabhängigkeit, die Bewegung in diese Richtung und die Probleme und Lösungen, die damit einhergehen.“

Nach Ansicht der Jury spricht der Regisseur Themen an, die auch heute noch aktuell sind: das Recht auf nationale Selbstbestimmung, Nationalstolz, Widerstand gegen eine

imperialistische Weltsicht und schließlich Sport als universelles Ideal, das über politische Klischees hinausgeht.

„Die Stärke von ‚Kalev‘ ist, dass er auch ein Mannschaftsfilm ist, der sich mit der Bildung einer Mannschaft und der Rolle des Einzelnen in diesem Prozess befasst“.

„Kalev“ wurde von Allfilm und Ugri Film produziert und wird von Hea Film vertrieben. Der Film kam am 23. September 2022 in die estnischen Kinos.

„Sierra“ von Sander Joone in der Kategorie Kurzanimation

Das Estnische Filminstitut hat außerdem den Animationsfilm „Sierra“ von Sander Joone in der Kategorie Kurzanimation für die American Film Academy Awards eingereicht.

In dem Film geht es um einen Jungen, der sich während einer Rallye in einen Reifen verwandelt. Unter einer Schicht von Absurdität verbirgt sich jedoch eine persönliche Geschichte, die von der Beziehung des Autors zu seinem Vater inspiriert ist.

Die 95. Verleihung der Academy Awards, die von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences veranstaltet wird, ehrt Filme, die im Jahr 2022 in die Kinos kommen, und soll am 12. März 2023 im Dolby Theatre in Los Angeles, Kalifornien, stattfinden.

Unser QUIZ zum Thema ESTLAND

[Wie gut kennen Sie Estland?](#)